Leistungsbeschreibung d.velop sign

1 Einleitung

d.velop sign ermöglicht dem Benutzer eine vollumfängliche und medienbruchfreie end-to-end Digitalisierung der Geschäftsprozesse, in dem der Signaturprozess digital abgebildet wird ("last mile" der Digitalisierung). Nachfolgend wird der Funktionsumfang von d.velop sign näher beschrieben. Ergänzend anwendbar ist die "Leistungsbeschreibung d.velop cloud platform".

2 Funktionsumfang

2.1 Signaturlevel

d.velop sign bietet die Möglichkeit, Dokumente digital zu signieren. Der Benutzer kann eine elektronische Unterschrift – ohne Signaturkarte und Kartenlesegerät – per Fernsignatur auslösen. Mit d.velop sign sind die folgenden Signaturlevel möglich:

- Einfache elektronische Signatur (EES): Wahlweise mit einem elektronischen Siegel oder einem personengebundenen Zertifikat
- Fortgeschrittene elektronische Signatur (FES): Wahlweise mit einem elektronischen Siegel oder einem personengebundenen Zertifikat (eIDAS)
- Qualifizierte elektronische Signatur (QES): personengebundenen Zertifikat

Signaturen mit einem personengebundenen Zertifikat erfolgen über den Dienst „sign-me“ der D-TRUST GmbH, Kommandantenstraße 15, 10969 Berlin, Signaturen mit einem elektronischen Siegel über den Dienst der Swisscom Trust Services AG, Hardturmstraße 3, 8005 Zürich, Schweiz (Siegelzertifikat). Beide Anbieter sind zugelassene Vertrauensdiensteanbieter und erfüllen die Anforderungen der eIDAS Verordnung.

Für die Nutzung des Dienstes „sign-me“ müssen sich der Kunde, dessen Geschäftspartner und dessen Kunden (nachfolgend auch „Nutzer“) einmalig bei der D-TRUST GmbH registrieren. Mit der Registrierung entsteht ein Endkundenverhältnis zwischen der D-TRUST GmbH und dem Nutzer.

Darüber hinaus hat der Nutzer sich vor der erstmaligen Nutzung von d.velop sign vor einer von der D-TRUST GmbH beauftragten externen Stelle zu identifizieren. Der Nutzer kann dabei unter den im Identifizierungsbereich jeweils angebotenen Identifizierungsverfahren frei wählen. Dies sind zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses:

- Videoident: In einer Videokonferenz wird das Ausweisdokument des Nutzers geprüft.
- AusweisIDent: Die Onlineausweisfunktion des Personalausweises des Nutzers wird über ein Kartenlesegerät oder ein Smartphone genutzt.
- PoS-Ident: Ein ausgebildeter Identifizierer überprüft vor Ort (Point-of-Sale) das Ausweisdokument des Nutzers. Hierfür ist ein separater Vertragsabschluss mit dem Identifizierungsdienstleister erforderlich.

d.velop behält sich das Recht vor, die den Nutzern angebotenen Identifizierungsverfahren jederzeit zu ändern, zusätzliche Identifizierungsverfahren anzubieten oder bestehende Identifizierungsverfahren einzustellen. Es besteht kein Anspruch auf Aufrechterhaltung oder Einführung eines bestimmten Identifizierungsverfahrens.

Eine qualifizierte elektronische Signatur muss durch eine Zwei-Faktor-Authentifizierung ausgelöst werden. Derzeit wird für den zweiten Faktor eine SMS-TAN oder die Authentifizierung im Rahmen einer App verwendet. Zur Eingabe des zweiten Faktors stellt sign-me eine eigene Oberfläche bereit, die zwingend zu nutzen ist.

2.2 Technische Voraussetzungen

Da es sich um eine SaaS-Lösung handelt, benötigt der Nutzer lediglich ein internetfähiges Endgerät und einen aktuellen Browser.

2.3 Anmeldung

Die Anmeldung kann über einen Single-Sign-On erfolgen.

2.4 Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche kann kundenspezifisch angepasst werden (Customizing). Standardsprachen sind Deutsch und Englisch.

2.5 Unterstützte Dateiformate

Es können PDF/A- und XML-Dokumente mit einer Größe von bis zu 100 MB signiert werden.

2.6 Funktionen im Signaturprozess

Während des Signaturprozesses stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- In einem Signaturprozess können mehrere Dokumente in einer Mappe zusammengefasst werden.
- Es können Signaturprozesse mit internen und externen Teilnehmenden eingeleitet werden.
- Die Reihenfolge der Teilnehmenden im Signaturprozess kann festgelegt werden.
- Die Signaturfelder für die jeweiligen Teilnehmenden können vorbereitet werden.
- Die Dokumente einer Mappe können sowohl von Teilnehmenden als auch vom Initiator signiert werden.
- Unsichtbare Signaturen können verwendet werden.
- Teilnehmende können automatisch an das Signieren einer Mappe erinnert werden.
- Es können Begleitdokumente, die nicht signiert werden können, als Anhänge in einer Mappe eingefügt werden.
- Für interne und externe Teilnehmende kann ein zusätzlicher Passwortschutz aktiviert werden.
- Externe Signaturen können eingeholt werden, ohne dass Teilnehmende hierfür einen Account benötigen.
- Signierte Dokumente können automatisch allen beteiligten Personen bereitgestellt werden.
- Im Dashboard sind alle Mappen eines Nutzers einsehbar und können gefiltert und sortiert werden.
- Der Aktivitätenverlauf einer Mappe wird in einem Protokoll abgebildet.
- In den Benutzereinstellungen kann der Nutzer Signaturbilder verwalten, das Design verändern und den Status der freigegebenen Signaturlevel prüfen.

3 Möglichkeiten der Integration

d.velop sign ist eine selbstständige Anwendung, die über eine REST-Schnittstelle (REST-API) in andere Systeme nahtlos integriert werden kann. Standardschnittstellen bestehen zu d.velop documents, Power Automate und SAP (Partnerlösung).

4 Genutzte d.velop cloud platform Apps

Zusätzlich zu den d.velop Plattform Basis Apps (siehe „Leistungsbeschreibung d.velop cloud platform“) nutzt d.velop sign die folgenden Plattform-Apps:

- App-Router - Weiterleitung von Requests
- Billing-App – Abrechnung
- d.velop documents – Archivierung (nur wenn dies aktiv gebucht und angebunden wurde)
- idp / uma / upa - Nutzeranbindung

5 Datenlöschung

Die Datenlöschung wird analog zu den Bestimmungen der d.velop cloud platform durchgeführt (siehe „Leistungsbeschreibung d.velop cloud platform“).

Ergänzend dazu ist für d.velop sign ein regelmäßiger Löschyklus etabliert, um den Pflichten aus der DSGVO gerecht zu werden. Dokumente, die Nutzer in ihrer d.velop sign Anwendung hochgeladen haben und die seit dem jeweiligen Upload-Datum länger als ein Jahr dort liegen, werden automatisch aus d.velop sign gelöscht. Dabei kann es sich um signierte oder unsignierte Dokumente handeln. Dadurch werden Dokumente, die älter als ein Jahr sind, nicht mehr in d.velop sign angezeigt und sind nicht mehr abrufbar. Auch im Backup sind sie dann nicht mehr verfügbar.

6 Informationssicherheit und Datenschutz

Die Sicherheit von Daten wird durch eine Reihe technischer und organisatorischer Maßnahmen analog zur d.velop cloud platform (siehe „Leistungsbeschreibung d.velop cloud platform“) sichergestellt.

Im Rahmen der Nutzung des Dienstes „sign-me“ überträgt d.velop personenbezogene Daten an die D-TRUST GmbH. Zwecke und Mittel der Verarbeitung werden durch die D-TRUST GmbH bestimmt. Es liegt daher keine Auftragsverarbeitung vor. Die Dokumente werden standardmäßig verschlüsselt. Als Verschlüsselungsalgorithmus wird XTS-AES-256 verwendet.

7 Backup und Disaster Recovery

d.velop führt regelmäßig Backups der Inhalte der d.velop cloud platform Basis Apps durch.

- Die Erstellung der Backups erfolgt in Abhängigkeit der technischen Möglichkeiten mindestens einmal pro Tag. Das Recovery Point Objective (RPO) ist 24 Stunden.
- Die Vorhaltezeit der Backups beträgt 30 Tage
- Es werden halbjährlich Disaster Recovery Tests durchgeführt.

Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Leistungsbeschreibung der d.velop cloud platform.